Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

28.8.1839 (No. 69)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410999

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 69. den 28. August 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Die Ehefrau des Steuermanns Hinrich Ehlers, Gesche Margarethe geb. Harde zu Deichhausen, im Amte Berne, hat bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt, daß ihr vorgedachter Ehemann von einer mit dem Schiffscapitain A. Böning zu Harmenhausen im Frühjahr 1837. unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt, vielmehr wahrscheinlich in der Gegend von Greifswalde mit dem Schiffe und der ganzen Mannschaft desselben verunglückt sey. Sie beabsichtige nunmehr, sich anderweit zu verheirathen und wünsche deshalb, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so wird der Steuermann Hinrich Ehlers von Deichhausen, Amts Berne, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 20. Sept. d. J. angesetzten Termine persönlich vor der Justizcanzlei einzufinden, oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls auf ferneren Antrag seiner Ehefrau, die mit der letzteren bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Hayen.

Becker.

Cammer.

2) Diejenigen, welche für den Monat September 1839. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 5¼ Procent, mithin statt 100 ℔ in N. ⅔ St. 105 ℔ 36 gr. in Golde, statt 10 ℔ in N. ⅔ St. 10 ℔ 39 gr. 3 schw. und statt 1 ℔ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℔ 3 gr. 4⅘ schw. entrichten.

Oldenburg, den 26. August 1839.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen der Gläubiger des Köters H. D. Dinklage zu Wunderburg, wegen der von demselben an den Gastwirth H. H. Grotelüschen am äußern Damm verkauften, zu Wunderburg belegenen Köterei, ist Termin zur Liquidation der zur Angabe gebrachten Forderungen und Ansprüche auf den 18. September d. J., Vormittags 10 Uhr anberaumt, zu welchem Termine diejenigen ingrossirten Gläubiger, welche sich im Angabetermine nicht gemeldet haben, deren Forderungen aber, weil sie im Ingrossations-Extracte enthalten sind, in Gemäßheit der Proclamen (wöchentliche Anzeigen de 1839. № 15. sub 5. und № 16. 2te Publication sub 7.) als profitirt betrachtet werden müssen, unter der Verwarnung hiedurch verabladet werden, daß sie im Falle ihres Nichterscheinens als auf ihre Ansprüche an die ad depositum zu liefernden Kaufgelder verzichtend angesehen werden sollen.

In dem obigen Termine haben übrigens die Gläubiger sämmtliche zur Begründung ihrer Forderungen in Händen habenden Beweisthümer bei 1 ℔ Strafe für jedes nicht beigebrachte Stück zu den Acten zu liefern.

Oldenburg, 1839. August 14.

Wiencken.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

4) Die Ehefrau des Gerd Stiefs zu Hüllstede, Talke Marg. geb. Schmidt, hat ihre Viertelköterei, bestehend 1) in einem Wohnhause zu Hüllstede mit

Landesbibliothek Oldenburg

Garten und sonstigen Zubehörungen daselbst, sodann 2) in einem Kamp bei der Hüllsteder-Diele von circa 8 Scheffel Saat und circa 1½ Jücken Landes, am 30. Juli 1839. dem Oetje Klinkebielen zu Hüllstede zum Eigenthum überlassen.

Auf Ansuchen des Letzteren werden alle diejenigen, welche Einwendungen dagegen machen zu können oder Ansprüche und Forderungen an die vorbezeichnete Viertelköterei zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 7. Octbr. 1839., bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens, hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 9. Octbr. 1839.

Neuenburg, den 12. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

5) Die angeblichen Erben und Nachfolger des weyl. Landmanns Gerhard Oringenburg zum Achtermeerschen Kirchspiels Schweiburg:

1) der Landmann Jürgen Gerhard Fuhrken zum Jaderaufdeiche,
2) der Gastwirth Johann Anton Baubel in Varel,
3) Gerd Streckmann, Landmann zu Altjührden,
4) Johann Brumund, Landmann zu Obenstroh,
5) die Ehefrau des Hausmanns Joh. Cordes zu Schweiburg, Almuth geb. Oringenburg,
6) Gerhard Schmidthusen, Landmann zu Süderschwei,
7) Claus Schmidthusen, Landmann zu Frieschenmoor,
8) die Ehefrau des Deimer Gristede daselbst, Anna Catrine geb. Schmidthusen,
9) die Ehefrau des Landmanns Thien zu Hayenwärf, Marg. Catr. geb. Schmidthusen,
10) der Heuermann Hinr. Gerh. Gerdes zu Phiesewarden,
11) die Ehefrau des Berend Reiners zu Rodenkirchen Helene Catr. geb. Bollenhagen, und
12) der Landmann Joh. Gerh. Grube zum Frieschenmoor

haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihre im Achtermeerschen belegenen Immobilien, bekannt unter dem Namen von „Oringenburgschen Umländereien", zusammen etwa 120 Jücken, in 20 Placken belegen, mit einem sog. Köterhause, mit Cammer-Bewilligung bei verschiedenen Placken, am 29. Octbr. 1839., Nachmittags 2 Uhr, in Deharden Wirthshause zum Neuenkruge bei Jade öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die bezeichneten Immobilien aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 7. Octbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 9. Octbr. 1839.

Neuenburg, den 14. Aug. 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

6) Der Bäcker Anton Janssen in Zetel hat als General-Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Wübke Margarethe, verwittwet gewesenen J. H. Janssen und vorher Schlüter daselbst, beim Landgerichte vorgestellt: seine vorgenannte Ehefrau und Mandantin hätte als gewesene Ehefrau und Gütergenossin des weyl. Brinksitzers Röbe Schlüter sen. in Zetel aus Obligation vom 1. Decbr. 1816. von Johann Hermann Schäfer zum Bohlenberge, Käufer der Stoffer Söckers Stelle allda, aus baarer Anleihe ein nach beigebrachtem Ingrossations-Extracte am 1. Febr. 1817., Abends 6 Uhr, ingrossirtes Capital von 200 ℛ Gold sammt Zinsen zu vier Procent zu fordern; das desfallsige Ingrossations-Document sei aber verloren gegangen und wünsche er daher, daß das Original-Ingrossations-Document mortificirt und durch die von ihm beigebrachte, aus dem Hypothekenbuche ausgelöfete Abschrift ersetzt werden möge.

Zu diesem Ende werden alle diejenigen, welche an das erwähnte Ingrossations-Document überhaupt und außer der Ehefrau Janssen an das Ingrossat selbst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben, und gegen die Mortification des Original-Ingrossations-Documents resp. gegen die Substituirung der beigebrachten Abschrift protestiren zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Einwendungen am 7. Octbr 1839. hieselbst gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls daran werden präcludirt und das Original-Ingrossations-Document vom 1. Febr. 1817. werde für mortificirt, imgleichen die aus dem Hypothekenbuche beigebrachte Abschrift als an die Stelle des Originals tretend werde erklärt werden. Präclusivdecret erfolgt 9. Octbr. 1839.

Neuenburg, den 14. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß Tönjes von Felden von Hammelwardermoor unter Curatel gestellt, der Landmann Berend Schwarting zu Hammelwardermoor als dessen Curator heute

Landesbibliothek Oldenburg

bestellt worden ist und demnach rechtsverbindliche Geschäfte nur mit dem Letzteren abgeschlossen werden können.

Ovelgönne, den 15. August 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

8) In Convocationssachen betreffend den Verkauf von Ländereien des weyl. Diedrich Christoph Kloppenburg zu Colmar, zu Silkens und Purriesbrück belegen, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 18. Juli d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 9. Aug. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

9) Wider Hinrich Maas, Kaufmann zu Brake, ist am 16. Juli 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 8. Octbr. 2) Liquidation 26. Nov. 1839. 3) Prioritäts-Urtheil 7. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Febr. 1840.

Ovelgönne, den 12. August 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Wechtaer Landgericht.

10) Der Schenkwirth Herm Hinrich Siemer in Bakum hat am 15. Decbr. 1818. von dem später in Concurs gerathenen Zeller Johann Hinrich Busse zu Elmelage, eine im Gute Lohe Kirchsp. Bakum belegene Wiese für 500 ℳ Conv.-Münze und der Zeller J. H. Rosenbohm zu Westerbakum am 12. Janr. 1819. von demselben eine, ebenfalls im Gute Lohe belegene Wiese für 525 ℳ Conv.-Münze gekauft, welche Wiesen auf Antrag mehrerer bei dem Concurse des Verkäufers Busse unbefriedigt gebliebenen Gläubiger und unter Zustimmung der Käufer Rosenbohm und Siemer am 23. Octbr. 1839., Morgens 11 Uhr, im hiesigen Landgerichtslocale öffentlich verkauft werden sollen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die Wiesen Forderungen haben, oder gegen den Verkauf rechtlich protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 15. Octbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 18. Octbr. 1839.

Wechta, den 13. Aug. 1839.

Bucholtz.

Hagena.

11) Wider Johann Bernd Middendorf auf Oenbrinks Erbe zu Schembe, Kirchsp. Steinfeld, ist auf cessio bonorum heute der Concurs erkannt; es wird daher auf den 11. Sept. 1839. Termin angesetzt, worin die nöthigen Anträge zur Fortsetzung desselben einzubringen sind, widrigenfalls der Concurs sofort wieder aufgehoben werden soll.

Wechta, den 16. Aug. 1839.

Bucholtz.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

12) In Concurssachen der Creditoren des Neubauers Engelbert Feldhaus zu Neuscharrel, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Verkauf des Concursguts nicht am 2. Septbr. 1839. im Gerichtslocale, sondern am 18. September 1839. an Ort und Stelle abgehalten werden soll.

Cloppenburg, den 6. August 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

13) In Convocationssachen wegen der von des Schiffscapitains Jacob Frerichs zu Rüsterfiel weyl. Ehefrau, Wübke Margarethe geb. Janssen Erben, als:

1) dem Schiffscapitain Jacob Frerichs, für sich und Namens seiner noch minderjährigen Tochter Friederike Sophie Frerichs,
2) des weyl. Kaufmanns Friedrich Popken zu Schaar Wittwe, Taletta Maria geb. Hayen,
3) des Kaufmanns Diedrich Gerdes zu Rüstersiel Ehefrau, Henriette Catharine geb. Hayen, in assist. mariti,
4) Johannette (Jeannette) Sophie Hayen zu Rüstersiel,

zu verkaufenden Grundstücke, werden alle diejenigen, welche in Folge Proclams vom 1. Juni d. J. ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den 22. Juli d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 5. August 1839.

Schloifer.

Wieben.

14) In Convocationssachen der Erben und Gläubiger des weyl. Hausmanns und Kirchspielsvogts Albert Carstens zu Horsiens, werden nunmehr alle diejenigen, welche in dem auf den 22. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine zur Antretung der Erbschaft resp. mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht

Landesbibliothek Oldenburg

gemeldet haben, ihrer Rechte hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 27. Juli 1839.

Schloifer.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Am 5. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Lieferung von 1500 ℔ Hanföl und 4500 ℔ Rüböl zur Straßenbeleuchtung öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, 1839. Aug. 21.

Wöbcken.

Wieting.

16) Am 5. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Unterhaltung der Dächer folgender städtischen Gebäude, als des Rathhauses mit dessen Nebengebäuden, des Stadtschüttings, des neuerbauten Hauses an der Schüttingstraße, des Sprützenhauses am Haarenthore und der Nebengebäude beim Heiligengeistthurm, so wie das Weißen im Rathhause öffentlich mindestfordernd auf mehrere Jahre verdungen werden.

Oldenburg, 1839. Aug. 23.

Wöbcken.

Wieting.

17) Am 30. August d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Placken № 1., 3. und 5. vor dem Haarenthore an der Chaussee nach Wehmen belegen, nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, 1839. Aug. 22.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Oldenburg.

18) Vor etwa 3 Wochen ist auf dem Exercier-Platz bei Donnerschwee ein nicht werthloses, complicirtes Einschlagemesser gefunden worden, welches hiemit auf Antrag des Finders bekannt gemacht wird, damit der dazu durch Angabe näherer Merkmale sich legitimirende Eigenthümer solches auf hiesigem Amte gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen könne, mit dem Beifügen, daß wenn der Eigenthümer des Messers sich nicht innerhalb 3 Wochen melden würde, alsdann dasselbe dem Finder zur freien Disposition zurückgegeben werden solle.

Oldenburg, 1839. Aug. 21.

Oppermann.

Amt Bockhorn.

19) Ein auf dem hinter Steinhausen belegenen sogenannten Neuenlande des Röbe Thalen zu Blauhand von diesem am 10. d. M. eingeschüttetes und nach Johann Renke Schwoon Wirthshause in Steinhausen gebrachtes Beest von rothbunter Farbe, dessen Eigenthümer bisher nicht hat in Erfahrung gebracht werden können, muß spätestens am Montage den 2. nächsten Monats Septbr. gegen Erstattung der Schüttkosten ꝛc. abgefordert werden, widrigenfalls dasselbe an dem genannten Tage, Nachmittags 3 Uhr, in jenem Wirthshause öffentlich meistbietend verkauft werden soll, wo denn die zu erwartenden Kaufgelder vorschriftsmäßig verwandt werden sollen.

Bockhorn, den 21. August. 1839.

v. Holsten.

Amt Brake.

20) Der jetzt an den Consul Groth vermiethete Theil der hiesigen herrschaftlichen vormaligen Inspectoren-Wohnung soll am 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur anderweiten Verheuerung auf das Jahr von Maitag 1840. bis dahin 1841. salva approbatione camerae öffentlich aufgesetzt werden.

Brake, den 19. Aug. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

21) Das hieselbst eingereichte Privat-Testament des kürzlich verstorbenen Zimmermeisters Johann Hinrich Gerhard von Kampen zu Boitwarden, soll am 3. k. M., Morgens 9 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Rodenkirchen, 1839. August 19.

Eschen.

Amt Landwührden.

22) Es sollen:

1) der Leher Zinsrocken, und
2) die Landwührder Zinsgerste,

am 5. Sept. d. J., Nachm. 3 Uhr, in F. W. Waltjen Wirthshause hierselbst, auf 1 resp. 3 Jahre, salva approbatione cameræ öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, 1839. August 21.

Kückens.

Amt Vechta.

23) Die abermalige Verpachtung des Schwarzenbergs und Brünings Kamp bei Goldenstedt, von Neujahr 1840. an, soll am 5. Septbr. d. J., auf hiesiger Amtsstube öffentlich vorgenommen werden, und

Landesbibliothek Oldenburg

wollen sich etwaige Pachtliebhaber dazu Morgens 10 Uhr einfinden.

Vechta, den 22. August 1839.

v. Heimburg.

Kirchen- und Schul-Sachen.

24) Bockhorn. Aus den hiesigen Kirchen- und Armen Fonds sind resp. 50 ℳ und 221 ℳ 48 gr. Gold sofort und etwa 300 ℳ Gold um Martini oder Weihnachten d. J. zu belegen, durch den Rechnungsführer v. Harten.

25) Duddingen. Die vormalige Organistenwohnung zu Rodenkirchen soll am 31. Aug., Nachmittags 4 Uhr, im Menkeschen Wirthshause zu Rodenkirchen, öffentlich aus der Hand verheuert werden, wozu ich Liebhaber einlade. H. Thien,

pt. hebungsf. Kirchjurat.

26) Westerstede. Ein der hiesigen Schule zuständiges Capital von 258 ℳ 38 gr. ist auf Martini d. J. oder auf Verlangen auch sofort, gegen Sicherheitsbestellung verzinslich zu belegen, durch den Juraten O. Brüggemann.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung. Nachdem vom Königlichen Finanz-Ministerium, Abtheilung der Schuldensachen, folgende Landesschuld-Capitalien, welche ursprünglich von dem vormaligen hiesigen Domcapitel behuf Ankaufs des Guts Sondermühlen zinsbar vorgeliehen worden, nämlich:

1) ein von der von Kerssenbrock'schen Stiftung hieselbst den 24. December 1806. vorgeliehenes Capital von 300 ℳ Convent.-Münze;

2) ein von derselben den 4. August 1805. vorgeliehenes Capital von 200 ℳ in Pistolen à 5 ℳ und 100 ℳ in Schatz-Münze;

3) ein von derselben den 18. November 1806. vorgeliehenes Capital von 400 ℳ Conv.-Münze;

4) ein von derselben den 18. November 1806. vorgeliehenes Capital von 600 ℳ Conv.-Münze;

5) ein von derselben den 20. December 1803. vorgeliehenes Capital von 500 ℳ Conv.-Münze;

6) ein von derselben den 21. October 1804. vorgeliehenes Capital von 600 ℳ Conv.-Münze;

7) ein von derselben den 10. December 1805. vorgeliehenes Capital von 500 ℳ Conv.-Münze;

8) ein von derselben den 25. October 1804. vorgeliehenes Capital von 400 ℳ Conv.-Münze;

9) ein aus dem von Kerssenbrock'schen Legato den 4. August 1805. vorgeliehenes Capital von 350 ℳ in Pistolen à 5 ℳ;

10) ein von der von Galen'schen Stiftung den 20. December 1803. vorgeliehenes Capital von 500 ℳ Conv.-Münze;

11) ein von derselben Stiftung den 28. November 1805. vorgeliehenes Capital von 550 ℳ, und zwar von 73 ℳ in Pistolen à 5 ℳ und von 477 ℳ in Conv.-Münze;

12) ein von dem Executorio des weyl. Domherrn von Beverförde den 12. Juli 1792. eingelöfetes Sondermühlen'sches Schuldcapital von 2002 ℳ in Pistolen à 5 ℳ, von welchem später 1000 ℳ Gold der Hesselmeyer'schen Waisenstiftung überwiesen, auch bereits im Jahre 1829. zurückgezahlt, 1002 ℳ Gold aber der von Beverförde'schen Stiftung verblieben sind;

13) ein von der von Kerssenbrock'schen Armenstiftung bei dem weyl. Hauptmann Bode zu Osnabrück laut Handscheins vom 4. Jan. 1803. deponirt gewesenes, zu Berichtigung des Kaufschillings des Guts Sondermühlen mitverwandtes Capital von 200 ℳ in Pistolen à 5 ℳ, und

14) ein von derselben Armen-Stiftung bei dem weyl. Hauptmann Bode zu Osnabrück laut Handscheins vom 7. Janr. 1803. deponirt gewesenes, zu Berichtigung des Kaufschillings des Guts Sondermühlen mitverwandtes Capital von 500 ℳ Conv.-Münze;

auch ein der von Kerssenbrock'schen Stiftung ad necessitates ecclesiæ dermalen zustehendes ex cessione vom 2. April 1805. erworbenes, Capital von 500 ℳ in Pistolen, als die nach vorlängst erfolgter Zurückzahlung der einen verbliebene andere Hälfte desjenigen Capitals von 1000 ℳ in Pistolen, worüber von dem Osnabrückschen Domcapitel auf den Namen der Erben Hugo zu Osnabrück unterm 10. November 1796. eine Obligation ausgestellt worden,

auf den 1. Junius d. J. gekündigt sind, und weil darüber Obligationen des vormaligen Domcapitels hieselbst, oder genügende Versicherungsscheine nicht haben producirt werden können, vom Königl. Finanz-Ministerio vorgeschrieben worden ist, ein desfallsiges Mortifications-Verfahren in gesetzlich vorgeschriebener Maaße einzuleiten, solches auch auf zwei andere, im Jahre 1829. bereits zurück gezahlte, Capitale zu erstrecken ist, namentlich:

a) das der Osnabrück'schen Domkirche zuständig gewesene, ebenfalls behuf Berichtigung des Kaufschillings des Guts Sondermühlen hergeliehene Capital von 935 ℳ 19 ggr. 7 pf. in Pistolen à 5 ℳ, und

b) das oberwähnte, der Hesselmeyer'schen Waisen-

Landesbibliothek Oldenburg

stiftung zuständig gewesene, Capital von 1000 ℔ in Pistolen,

worüber eben so wenig Obligationen des Osnabrück'schen Domcapitels, oder genügende Versicherungsscheine haben eingeliefert werden können:

so werden auf desfallsigen Antrag des durch Beibringung höherer Autorisation dazu genügsam legitimirten Domstructurars Dr. Schwicker hieselbst, als Rechnungsführers derjenigen Stiftungen, zu welchen jene Capitalien gehören resp. gehört haben, und nachdem derselbe die erforderlichen Bescheinigungen des Königl. Finanz-Ministerii beigebracht hat, die unbekannten etwaigen Besitzer dieser Verbriefungen über die oben näher angegebenen Capitalien kraft dieses vorgeladen,

am Dienstage den 15. October dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr,

im Königlichen Justiz Canzlei-Gebäude zu erscheinen, dem Gerichte die in ihren Händen befindlichen Original Urkunden vorzulegen und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Rechten daran werden präcludirt und die mehrgedachten Obligationen für erloschen und ungültig werden erklärt werden.

Osnabrück, den 4. Juni 1839.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.

Meyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Helle. Die Wittwe des weyl. Hausmanns J. F. zur Loye hieselbst, läßt am 12. und 13. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, 600 Eichen auf dem Stamm, öffentlich meistbietend verkaufen. — Liebhaber wollen sich zeitig in ihrer Wohnung einfinden.

2) Jethausen. Die zum Nachlasse des weyl. G. Müller zur Hohelucht gehörigen Immobilien daselbst, als: Haus, Scheune, Schweinekofen, Garten von 2 1/10 Scheffels., circa 10 Jück Weideland vor dem Hause, circa 12 Jück Rockenmoor hinter dem Hause und circa 9 Jück Zuschlag, zum größten Theile cultivirt, werden am 3. Sept. d. J. im Amtsgerichtslocale zu Varel zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt werden. Käufer werden vom Curator der Masse eingeladen. J. D. Wiemken.

3) Neuenhuntorf. Den 7 September dieses Jahres, Nachmittags 1 Uhr, werden die Immobilien des weyland B. Bulling zu Huntebrück theilweise oder im Ganzen zum Verkauf kommen, und wird jedenfalls der Zuschlag erfolgen. Dieselben bestehen:

1) in einem hart an Huntebrück belegenen Wohnhause, mit 3 Stuben, Keller und Bodenraum, einem 2 Scheffel Saat großen Garten mit einigen Obstbäumen, ferner in einem geräumigen Stall, worin bedeutend Pferde gestallt werden können, mit Bodenraum, einem Backspeicher und 2 Tagewerk Heuland im Neuenhuntdorfer Felde;

2) in der vormaligen Weberschen Köterei mit einem gut eingerichteten geräumigen Wohnhause, worin 3 Stuben, mit einem Garten, circa 2 Scheffelsaat groß, worin mehrere Obstbäume und eine Seilerbahn vorhanden ist; hauptsächlich Seilern zu empfehlen.

Das sub 1) gedachte Haus ist, seiner bequemen Lage nach, zur Handlung, Wirthschaft und Bäckerei, welches bisher darin betrieben worden, besonders Kauflustigen zu empfehlen. Friedr. Wiechmann, Curator des Nachlasses.

4) Oldenburg. Am 6. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr, soll die zur Concursmasse des Bäckers Joh. Christ. Wagner zur Osternburg gehörige, daselbst belegene Köterei, bestehend aus dem Hauptwohnhause, Nebenhause, worin Bäckerei getrieben wird, einem Garten von 2 1/2 Sch. S., den sogenannten Zaum, welcher separat, zum Bauplatze passend, zum Verkauf aufgesetzt wird, dem Sandkamp von 6 1/2 Scheffel S., dem Moorhof, 1 Scheffel Saat, die Späte, 2 S. S., das alte Moor, 7 S. S., das lange Moor mit Anschuß, 13 1/2 S. S., einem Placken, Späte genannt, 1/2 Jück, das neue Moor, 4 S. S., dem Späte Placken von 8 S. S., dem Wallplacken von 8 S. S., dem Dobben, 3/4 Jück, das letzte Moor, 4 S. S. und 2 Jück Haide, 8 Grabstellen, eine Manns- und eine Frauenstelle resp. in der Osternburger Kirche und Kirchhof, endlich circa 2 Jück Erbpachtsland im Buschhagen, im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts öffentlich meistbietend verkauft und wenn das Taxatum geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden.

F. Potthast, Curator der Masse.

5) Oldenburg. Am 3. und 4. Sept. d. J. sollen in des Kaufmanns Sartorius jun. Hause an der Langenstraße hieselbst, öffentlich verkauft werden:

Landesbibliothek Oldenburg

2 goldene und 1 silberne Taschenuhr, mehreres Silbergeräth, worunter eine silberne Schnupftabacksdose, mehrere Betten und Bettstellen, 3 Divans, 1 Hobelbank und mehrere Tischlergeräthschaften, 2 Sophas, einige Kleider- und Comtoirschränke, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, Commoden und allerlei hausgeräthliche Sachen, so wie endlich auch sämmtliche Geräthschaften eines Kupferschmidts und eine Mehlkiste.

6) Falkenburg. Der Postspediteur J. F. L. Lönneker hieselbst, läßt am 5. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, seine Besitzung zu Iprump, stückweise oder im Ganzen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen. — Diese Besitzung besteht aus dem Wohnhause mit Kruggerechtigkeit, den Nebengebäuden, Garten, circa 40 Jück Wischländereien, circa 8 Jück Rockenmoor und sonstigen Pertinentien, liegt eine Stunde von Oldenburg unmittelbar an der Hunte, weshalb sich solche vorzüglich zur Betreibung eines Holzhandels, Anlegung einer Schiffszimmerei, oder zu einem sonstigen Gewerbe eignet, zumal jetzt, dem Vernehmen nach, die Hunte so viel möglich gerade und tief gemacht werden wird.

7) Oldenburg. Am 16. und 17. Septbr. d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause des weyl. Secretairs Kohli am äußersten Damm, Sophas, Stühle, Commoden, Spiegel, Kleider- und andere Schränke, Thee-, Spiel- und Eßtische, 1 gut conservirtes mahagony Flügelfortepiano, Bettstellen, Bücherborten, 1 Schreibpult mit Schrank, Bett- und Fenstergardinen, Betten, Leinen, Silberzeug, Küchengeräth und sonstige Gegenstände, so wie eine bedeutende Anzahl Bücher, juristischen, theologischen und belletristischen Inhalts, auch Musicalien, meistbietend verkauft werden. Bemerkt wird, daß die Bücher und Musicalien am 17. zum Verkauf kommen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Zetel. Die Wittwe des weyl. D. W. Rust zum Ellenserdam, läßt am Sonnabend, dan 7. September d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrem Wirthshause zum Ellenserdam, nachbenannte Immobilien auf ein oder mehrere Jahre, die Gebäude 1840. und die Ländereien in diesem Herbste anzutreten, öffentlich aus der Hand verheuern, als:

1) die zu Ellens belegene olim Eilers kleine Stelle, aus Wohnhaus und Garten bestehend,

2) die daselbst belegene olim Eilers Stelle, auch Paterei genannt, aus Wohnhaus, Garten, einem Placken Grünland und Bauland bestehend,

3) die zu Zetel belegene olim Deyahrens Stelle, aus Wohnhaus, zwei Gärten, zwei Baukämpen, vier Stücken Baulandes und Warfgründen bestehend, und

4) die zu Steinhausen belegene olim Künken Stelle, aus Wohnhaus und Garten bestehend.

J. A. Sagemüller.

2) Iffens. Weyl. Imken Wirthshaus am Stollh. Deich, jetzt vom Bäcker Lübsen bewohnt, soll von nächstem Mai an, auf 4 Jahre anderweit am 31. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, bei Schröder zu Iffens, öffentlich verheuert werden.

In Auftr.: Helmers.

3) Jever, den 18. Aug. 1839. Der Gastwirth Benten will seinen Gasthof „zum rothen Löwen“ mit Scheune und Garten an der Mühlenstraße, also an der frequentesten Lage zu Jever belegen, vom 1. Mai 1840. an, auf sechs Jahre, am 7. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem gedachten Gasthofe öffentlich verheuern. Die Bedingungen liegen vom 1. k. M. an bei dem Verheuerer zur Einsicht. Ziegfeld, m. p.

4) Schmalenfleth. Die zu Frieschenmoor belegene, mir und Diedrich Haase daselbst gemeinschaftlich zustehende olim Bartels Bau soll am 2. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Dodo Sieben Wittwe Gasthause hieselbst, öffentlich unter der Hand verheuert werden. Dodo Athing.

5) Schlüte. Am 6. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt H. Schildt seine zu Schlüte belegene Stelle auf ein oder mehrere Jahre, stückweise oder im Ganzen, öffentlich meistbietend unter der Hand in Bauers Wirthshause zu Huntebrück verheuern.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Beste neue Bettfedern mit Dunen, und Dunen, wie auch Spreedecken-Watten und Krullhaar fortwährend zu billigen Preisen bei

S. J. Ballin.

2) Oldenburg. Schwerdtspähne oder (Holzspäne) für Buchbinder, Schumacher ꝛc. ꝛc. ist stets in besonders guter Waare zu haben bei

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

3) Oldenburg. Steinerne Brunnen-Tröge, zum Viehtränken, Pferde-Krippen, Schweine-Blöcke,

Landesbibliothek Oldenburg

Senfmühlen, wegen Mangel an Platz, billig, am Stau bei F. Högl.

4) Oldenburg.



Prüfung und Vergleich von den berühmtesten Schreibmeistern bestätigten, daß dies die einzige Fabrik Englands ist, welche die

Federn in wirklich neuerfundener Stahlmasse liefert, und zwar in einer Vollkommenheit, daß sie alle bisher bekannten Federn übertroffen hat.

Das Fabrikat der früheren Firma steht dem jetzigen neuerfundenen bei weitem nach und es wird daher gebeten, sich durch öffentliche Anpreisungen und die darin von Kleinhändlern ohne Scham stets benutzte erloschene Firma, nicht irre leiten zu lassen, da die

berühmten Federn neuerfundener elastischer Stahlmasse

als Lordfeder das Dutzend 24 gr.; Damenf. 24 gr.; Correspondenzf. 30 gr. und Kaiserf. 36 gr. nur ächt zu haben sind in der Haupt-Niederlage von Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Zu Kauf gesucht.

1) Jever und Hooksiel. Zu Grundpfählen einer Ziegelei wünschen Unterzeichnete:

100 Stück eichene Pfähle, à 7½ Fuß lang,
100 Stück eichene Pfähle, à 8 Fuß lang,
50 Stück eichene Pfähle, à 9 Fuß lang,
50 Stück eichene Pfähle, à 10 Fuß lang,
sodann
50 Stück eichene Pfähle zu Streben, à 6 Fuß,
30 Stück eichene Pfähle, à 7 Fuß und
30 Stück eichene Pfähle, à 8 Fuß,

anzukaufen. Die Grundpfähle müssen mindestens 10 Zoll und die Streben 7 Zoll Durchmesser stark, von Bast und Spint frei seyn. Uebrigens macht es nichts, wenn sie nicht ganz grade sind, und Einer stärker als der Andere ist. Die Lieferung geschieht zu Sandeler Horsten bei Cleverns, vom Oldenburgischen her näher als Jever, wenn über Op-Jever gefahren wird, jedoch auch zu Hooksiel, wenn der Transport zu Schiff beliebt werden sollte; sie kann früher, muß aber vor Lichtmeß künftigen Jahres geschehen. Die Zahlung erfolgt bei der Lieferung.

Schriftliche Offerten beliebe man bis zum 15. Septbr, nach welchem Termin der Zuschlag prompt erfolgen soll, zu addressiren

an H. F. Süßmilch in Jever,
oder an G. F. Fooken zu Hooksiel.

Zu verheuern.

1) Ovelgönne. Ich habe 11 Jück Ettgrün von den v. Lentheschen Ländereien zu verheuern.

W. Kröger.

2) Oldenbrok. 6 Jück gut besetzter Etgrün bei der Oldenbroker Mühle, in der man das Nähere erfahren kann.

3) Klipkanne. Die dem Kirchspielsvogt Franckfen und weyl. Lüd. Kloppenburgs Tochter gehörige, zum Tossenser-Altendeich belegene Hofstelle mit 60 Jück Land und guten Gebäuden ist unter der Hand auf 3 Jahr, per Jück jährlich zu acht Thaler Gold, unter den einzusehenden Bedingungen zu verheuern; sollte ein guter und sicherer Heuermann geneigt seyn, diese Stelle nach dem Obigen zu pachten, so muß derselbe sich binnen 8 Tagen bei dem Kirchspielsvogt Franckfen zu Ruhwarden oder bei dem Vormunde C. Eylers zu Klipkanne melden und mit denselben contrahiren; es wird bemerkt, daß 4 Jück güst gepflügtes Land schon mit Rappsaamen besaamet sind.

4) Osternburg. Ich beabsichtige auf kommenden Michaelis mein Haus, worin 2 Stuben, ein geräumiger Vorplatz, eine Küche und eine kleine Waschkammer, auch geräumiger Hausboden befindlich ist, nebst einem dabei belegenen, circa ½ Scheffel Saat großen, Garten zu vermiethen. Hierauf Reflectirende haben sich an meinen Nachbar, den Schumachermeister Gerstemeyer zu wenden.

Albers,
Oberkanonier.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 69. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 28. August 1839.

Literatur.

1) Chemnitz. In der Expedition der Gewerbeblattes für Sachsen ist neu erschienen und durch die Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg zu beziehen:

Anweisung zum Bau der
Dorn'schen Lehmdächer,
nach gemachten Erfahrungen faßlich beschrieben.
Mit lithogr. Zeichnungen und Holzschnitten.
Vierte Auflage. Preis 27 Grote.

Inhalt. Einleitung. — Beschreibung und Materialien des Dachs. — Das Belegen des Dachs. — Konstruction der Dachrinnen. — Von Dorns Angaben abweichende Methoden. — I. Steinkohlenasche und Theer; II. Theerpech, Kalk und Sand; III. mit Theer verbundene Lehmmasse; IV. zwischen zwei Lagen von Lehmmasse mit Steinkohlentheer und Asche zu decken. — Kostenanschäge: 1) nach Linke, 2) nach Dorn, 3) nach Drory, 4) nach Seymer, 5) nach Maschinenmeister F. L. Schöttler zu Ilseburg, 6) für Chemnitz und Umgegend, 7) nach Bergmann in Waldheim. — Zusammenstellung der Kosten verschiedener Dächer mit Berücksichtigung der zu deckenden Fläche und des gewonnenen Bodenraums bei einem und demselben Gebäude. — Erforderliche Materialien zu einer Quadratruthe Dorn'scher Lehmbedachung. — Arbeitsvertheilung. — Reparatur. — Vortheile der Dorn'schen Dachbedeckung. — Schluß. — Anhang. Feuersicherheit der Dorn'schen und aus verschiedenen andern Massen gefertigten flachen Dächer.

2) Jena. Subscriptions-Anzeige.
Bei August Schmid wird erscheinen:

Deutschlands ökonomische Flora

oder Abbildungen und Beschreibungen der für den Land- und Hauswirth wichtigen Pflanzen. In 2 Octav-Bänden. Bearbeitet von **Dr. D. Dietrich.**

Jeder Band wird 200 Pflanzenabbildungen auf 50 Kupfertafeln und 25 Bogen Text enthalten.

Der Subscriptionspreis für jeden Band ist 3 ℳ und dauert bis Ende dieses Jahres. Nach Ablauf dieser Zeit tritt der Ladenpreis mit 4 ℳ ein.

Weitläuftigere Anzeigen nebst Probekupfer sind in jeder Buchhandlung, in Oldenburg in der Schulzeschen, zu finden.

3) Oldenburg. So eben wurde fertig und ist bei mir zu haben:

„Tafelkalender für das Schaltjahr 1840." auf farbigem Papier gedruckt.

Derselbe empfiehlt sich des so allgemein beliebten Formates und sehr schönen Druckes wegen.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Großenmeer. Ein Sohn rechtlicher Eltern und von gutem Betragen, der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann sofort oder um Michaelis bei mir in die Lehre treten.

E. Hashagen.

Gelder zu verleihen.

1) Süderschwei. Ich habe sofort 116 ℳ 18½ gr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

Joh. Diedr. Renken.

2) Iffens. Für weyl. H. A. Bruns Kinder zweiter Ehe sind gegen billige Zinsen sofort noch zu belegen 1725 ℳ vom Vormunde M. Janßen.

3) Wildeshausen. Unter meiner Nachweisung sind gegen Neujahr 1840. 500 ℳ Gold, und Lichtmeß desselben Jahres 150 ℳ Gold Pupillengelder gegen übliche Zinsen zu belegen.

Dreyer.

Nachzuweisende Sachen.

1) Beckum. Am letztverflossenen Sonntage ist mir ein rothbrauner Wallach mit weißen Hinterfüßen und Bläße zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten bei mir abfordern wolle.

Joh. Jacob Rogge.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Cathrine Meyer ist seit dem 16. d. M. nicht mehr in meinem Dienst.

Hoene, P.

2) Oldenburg. Unterzeichneter beabsichtiget, kommenden November hieselbst wieder eine Tanzschule zu eröffnen.

Pick.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Sept.	2.	Montag	8½	Uhr	Morgens
—	4.	Mittwoch	10	—	—
—	6.	Freitag	1	—	Nachmittags
—	9.	Montag	2	—	—
—	11.	Mittwoch	5½	—	Morgens
—	12.	Donnerstag	6	—	—
—	13.	Freitag	6	—	—
—	16.	Montag	7½	—	—
—	18.	Mittwoch	8½	—	—
—	20.	Freitag	10½	—	—
—	23.	Montag	2	—	Nachmittags
—	25.	Mittwoch	5½	—	Morgens
		(Buß- und Bettag).			
—	26.	Donnerstag	5½	—	—
—	27.	Freitag	6	—	—
—	30.	Montag	7½	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Sept.	3.	Dienstag	7	—	Morgens
—	5.	Donnerstag	9	—	—
—	7.	Sonnabend	11	—	—
—	10.	Dienstag	12½	—	Nachmittags
—	11.	Mittwoch	1	—	—
—	12.	Donnerstag	1	—	—
—	14.	Sonnabend	1½	—	—
—	17.	Dienstag	6	—	Morgens
—	19.	Donnerstag	7	—	—
—	21.	Sonnabend	9	—	—
—	24.	Dienstag	11½	—	—
—	25.	Mittwoch	1	—	Mittags
		(Buß- und Bettag).			
—	26.	Donnerstag	1	—	—
—	28.	Sonnabend	1	—	—
Octbr.	1.	Dienstag	6	—	Morgens

4) Schiffsnachrichten. Liste der vom 19.—24. August incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 19. Cpt. M. Michelsen, de Jonge Jan, Belg. Fl., von Antwerpen, mit Stückgütern, zu Brake.
Aug. 19. Cpt. W. J. Geerdes, Elise, Old. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.
— 20. Cpt. L. Jonassen, twende Bröder, Norw. Fl., nach Norwegen, mit Ballast.
— 20. Cpt. K. Warsóe, Fortuna, Norw. Fl., nach Stavanger, mit Stückgütern.
— 20. Cpt. N. P. Gudmandson, Wänskapen, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen, Theer und Dielen, zu Brake.
— 20. Cpt. J. Bergedorf, Oscar, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
— 20. Cpt. P. Jönßen, fira Bröder, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
— 20. Cpt. O. Eyde, Anne, Norw. Fl., von Holmstrand, mit Dielen, zu Brake.
— 20. Cpt. R. G. Kloppenburg, Eugen, Oldenb. Fl., von Danzig, mit Planken und Dielen, zu Brake.
— 21. Cpt. A. Claußen, Anna Elisabet, Dän. Fl., von Gothenburg, mit Eisen, zu Brake.
— 22. Cpt. K. D. Ekamp, Frau Antje, Holländ. Fl., nach Bremerhaven, ledig.
— 23. Cpt. H. Geelfink, Maria Louise, Hann. Fl., von Liverpool, mit Salz und Stückgütern, zu Brake.
— 23. Cpt. W. Rasmussen, Egwog, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 23. Cpt. A. Simonsen, Flyvaren, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 23. Cpt. A. Midden, Johanna, Hann. Fl., nach St. Petersburg, mit Taback.
— 24. Cpt. J. J. Loots, de twee Gebroeders, Hann. Fl., nach Königsberg, mit Zucker ꝛc.
— 24. Cpt. M. Ballehr, Catharina, Oldenb. Fl., von Archangel, mit Rocken, zu Brake.

Todes-Anzeigen.

1) Aeußerer Damm. Am 21. d. M. wurde mir meine gute und geliebte Ehefrau, Sophie Magdalene geb. Hedden durch den Tod entrissen, nach einer 7wöchentlichen Nervenkrankheit. 32 Jahre war sie die getreue Gefährtin meines Lebens, in welchem uns so manche harte Schicksale betroffen haben.

Verwandten und Freunden, welchen ich dieses hiemit zur Anzeige bringe, werden meinen so harten Verlust mit mir empfinden. J. H. C. Icken.



Da von dem verstorbenen Bibliothekar Hofrath v. Halem vielleicht ein oder das andere Buch aus der öffentlichen Bibliothek, ohne Empfangsbescheinigung, ausgeliehen seyn möchte, so werden alle, welche in diesem Falle sind, hiedurch aufgefordert, solche Bücher zurückzuliefern.

Landesbibliothek Oldenburg